

10.04.2003 – 11:45 Uhr

BSI-Gruppe: Reingewinn von CHF 107 Mio

Lugano (0ts) -

Die BSI-Gruppe (Gruppe Generali) beendete das Geschäftsjahr 2002 mit einem konsolidierten Bruttogewinn von CHF 144 Mio. Dem Ertrag von CHF 420 Mio. stand ein Aufwand von CHF 276 Mio. gegenüber. Der Reingewinn betrug per Jahresende CHF 107 Mio. Dieses gute Ergebnis, das auf eine umsichtige Geschäftsführung und eine schlanke Kostenstruktur zurückzuführen ist, ging mit einem beachtlichen Neugeldzufluss in Höhe von CHF 1.9 Mrd. einher.

Die BSI-Gruppe erzielte einen Reingewinn von CHF 107 Mio. Dies entspricht einer Gewinneinbusse von 38% gegenüber dem Vorjahr (2001: CHF 171 Mio.). Die Bank hat die Folgen der schwierigen Konjunkturlage insbesondere auf operativer Ebene zu spüren bekommen: Der Betriebsertrag bildete sich um 20% auf CHF 420 Mio. zurück (2001: CHF 526 Mio.), der Erfolg aus dem Zinsgeschäft verzeichnete eine Abnahme um 22% auf CHF 87 Mio. (2001: CHF 112 Mio.), und der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft reduzierte sich um 16% auf CHF 288 Mio. (2001: CHF 343 Mio.). Auch der Erfolg aus dem Handelsgeschäft büsste 21% ein und lag bei CHF 48 Mio. (2001: CHF 61 Mio.).

Die Kosten konnten im Geschäftsjahr 2002 im Vergleich mit dem Vorjahr (2001: CHF 280 Mio.) leicht um CHF 4 Mio. auf CHF 276 Mio. gesenkt werden, obwohl im ausländischen Geschäftsstellennetz beachtliche Investitionen getätigt worden sind.

Der Bruttogewinn betrug CHF 144 Mio. und verzeichnete somit gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 41% (2001: CHF 247 Mio.).

Die Abnahme der von der BSI-Gruppe verwalteten Vermögen um CHF 49 Mrd. auf CHF 42 Mrd. ist vornehmlich auf die Abwertung des US-Dollars und auf die negative Performance der Aktienmärkte zurückzuführen, deren nachteilige Auswirkungen aber zumindest teilweise durch den beachtlichen Neugeldzufluss abgefedert werden konnten. «Der Zufluss neuer Gelder in Höhe von CHF 1.9 Mrd. ist ein klarer Beleg für das Vertrauen unserer Privatkunden, das uns ermutigt, die Expansionsstrategie der Bank ungeachtet des schwierigen Marktumfelds beharrlich fortzusetzen», kommentiert Dr. Alfredo Gysi, CEO der BSI AG, das Ergebnis.

Expansion in den Kernmärkten steht weiterhin im Mittelpunkt Die BSI-Gruppe hat die Expansionsstrategie fortgesetzt und ihre Präsenz auf dem italienischen Markt weiter gestärkt: Die Tochtergesellschaft Banca BSI Italia SpA aus Milano, die bereits eine Geschäftsstelle in Turin betreibt, erhielt von der Banca d'Italia die Genehmigung zur Öffnung weiterer Niederlassungen in Rom, Bologna und Vicenza, die im Laufe des Jahres 2003 ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen sollen.

Die Tochtergesellschaft in New York, die BSI Investment Advisors LLC, eröffnete 2002 eine Geschäftsstelle in Miami. In Lateinamerika wurde die operative Struktur reorganisiert, die Marktpräsenz der Gruppe konzentriert sich heute auf die beiden Zentren in Buenos Aires und Montevideo.

Die BSI AG, die vormalige Banca della Svizzera Italiana, wurde 1873

in Lugano gegründet und ist heute die traditionsreichste Bank im Kanton Tessin. Seit 1999 gehört die Bank zu 100% der Versicherungsgruppe Generali. Die BSI AG konzentriert ihre Geschäftstätigkeit ganz auf die Vermögensverwaltung und die damit zusammenhängenden Dienstleistungen für private und institutionelle Kunden. Die Bank ist auf den wichtigsten Finanzplätzen der Welt präsent und betreibt in der Schweiz sieben Geschäftsstellen.

Kontakt:

Dr. Chantal Riboni
Generalsekretariat
Tel. +41 91 809 31 67
E-mail: chantal.riboni@bsi.ch
Internet: <http://www.bsi.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000822/100461932> abgerufen werden.